

Workshop 20

Michaela ZÖBL, Altenhof

Sprachförderung bei Kindern mit Down Syndrom

Kinder mit Down-Syndrom sprechen und kommunizieren sehr gerne! Die meisten haben aber Schwierigkeiten in der Sprachentwicklung. Mit vielen Methoden und Ansätzen kann man die Sprachentwicklung erleichtern, unterstützen und fördern.

Lautsprachunterstützende Gebärden sind enorm wichtig. Bei Kindern mit Down Syndrom ist zu Beginn das Sprachverständnis immer besser als die Sprachproduktion. Gebärden bieten eine frühe und schnelle Kommunikation. Aber auch Symbole, Wochenplan, Erst-Dann Plan, technische Hilfsmittel wie Taster, sprechende Stifte, iPad, usw. sind Möglichkeiten aus der Unterstützten Kommunikation die Kinder mit Down Syndrom in ihrem Spracherwerb begleiten und unterstützen.

Bei der Methode des Frühen Lesens steht nicht das Lesen lernen, wie man es aus der Schule kennt, im Vordergrund, sondern dieses Lesen zielt auf die Förderung der Sprachentwicklung von Kindern mit Down-Syndrom ab.

Manche Kinder lernen aber lieber Buchstaben und Lautgesten und erarbeiten sich so die einzelnen Laute, zur Verbesserung der Artikulation.

Hier beginnt der Einstieg in die Literacy Förderung. Dieser Begriff steht für Lese- und Schreibkompetenz, im weiteren Sinne auch für Kompetenzen wie Lesesinnverständnis, sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Lesefreude, Vertrautheit mit Büchern bis hin zum kompetenten Umgang mit Medien.

Die Förderung der Sprache und der Lese- und Schreibkompetenzen sind bei Kindern mit Down Syndrom eng miteinander verbunden.